

URL blockieren, zum Beispiel http://adserv.quality-channel.de/*, also Anzeigen des Online-Werbevermarkters RealMedia Inc., die bei etlichen deutschen Online-Zeitschriften eingeblendet werden. Mit Hilfe von solchen URL-Teilen und Platzhaltern wie * können Sie effektiv eine Vielzahl von Werbung ausblenden. Einzige Voraussetzung: Sie müssen AdBlock für einige Tage oder Wochen mit Ihren Blockade-Wünschen füttern.

5. Liste werbetreibender Firmen einlesen

Allerdings gibt es Tausende von online werbetreibenden Firmen. Viele Internetnutzer kümmern sich darum, sie alle in Listen zu sammeln, damit Sie es einfacher haben, Werbung solcher Anbieter zu blocken. Mit die beste Liste findet sich unter <http://www.pierceve.com> („Filterset G“). Sie wird in kurzen Abständen aktualisiert, alle Nutzer können neue Websites melden. AdBlock erlaubt es Ihnen, solche Listen einzulesen und zu verwenden. Einfacher geht es mit einer zweiten FireFox-Extension „Filterset G.Updater“, die Sie hier <https://addons.mozilla.org/extensions/moreinfo.php?id=1136> finden und installieren. In regelmäßigen Abständen wird dann die aktualisierte Filterliste geladen und in AdBlock integriert (das Einstellungsmenü rufen Sie mit Strg Shift U auf). Trotzdem können Sie spezifische URLs auch weiterhin selbst blockieren (ebenfalls über das Einstellungsmenü).

Resümee

Mit AdBlock macht das Surfen wieder Spaß. Das kleine Stück Software wird in Kürze sogar verhindern, dass die Werbung überhaupt geladen wird. Dann geht das Surfen wieder fast so schnell wie in den „guten alten Internet-Zeiten“.

Anschrift des Verfassers

Rainer H. Bubenzer (DjV, KdM)
Medizin- und Wissenschaftsjournalist
multi MED vision/pressesetteam volksdorf-
hamburger medienredaktion
Theodorstraße 41, Haus R1
22761 Hamburg
Tel.: 040/41 91 28 73
Fax: 040/41 91 28 77
E-Mail: Rainer@Bubenzer.com